

## Botschaft 10

*Wie sich die Natur dem Boten auf wundersame Weise offenbarte*

*Ein himmlischer Bote genießt gegenüber anderen Menschen keine Privilegien und ist manchmal Gefahren ausgesetzt*

*Warum müssen gütige und ehrliche Menschen sich von gesetzeswidrigen Demonstrationen fernhalten? Wie können diese dennoch viel Gutes für ihre Umgebung und ihre Mitmenschen bewirken? Möge euer Leben ein Gebet sein und euer Gebet euer Leben.*

*Warum der Klimawandel mit der Kreuzigung Jesu begann und wie das meteorologische Phänomen, das sich ereignete, von Vorteil war.*

*Wie die zum Tode Verurteilten bei der Kreuzigung Jesu zu den ersten Zeugen der Gnade Christi im Jenseits wurden.*

*Warum die Gottheit nicht in die bösen Taten der Menschen eingreifen kann.*

*Die geliebte Gottheit kann die Todesstrafe nicht gutheißen, aber sie kann auch die Verfehlungen der Verbrecher gegenüber anderen Menschen nicht gutheißen.*

**Wie sich besonders gedemütigte Frauen in Ländern mit fanatischen Kleidungsvorschriften verhalten müssen, um ihr Leben zu schützen.**

**Warum machtgierige Menschen die heutigen Zahlungsmittel eingeführt haben und wie sie handeln, um ihren Reichtum weiter zu vergrößern.**

**Wie ihr, ihr Menschen mit Herz, untereinander eine Gemeinschaft bilden könnt, die sich sanft in die Gemeinschaft aller Pflanzen und Tiere einfügt.**

Der Geist Gottes möchte euch, friedfertigen und aufrichtigen Menschen, erneut eine Botschaft aus der Quelle der Liebe übermitteln.

Nach einer Pause verspürt der Bote erneut das tiefe Bedürfnis, durch göttliche Inspiration und Bildersprache die folgende Botschaft zu empfangen und weiterzugeben. Bestimmte Lebensereignisse lassen es nicht immer zu, das Wort der göttlichen Liebe zu empfangen. Damit die Seele eines Botschafters nicht leidet, muss dieser wie jeder andere Mensch Geduld üben und warten, bis die Lebendumstände es ihm wieder ermöglichen, in inniger und herzlicher Verbindung mit der Göttlichkeit das Wort Gottes in Demut, Bescheidenheit und vor allem in Gleichheit mit allen anderen Menschen zu empfangen. Der Botschafter muss auch seine noch vorhandenen Fehler ehrlich anerkennen und nach deren Ursachen suchen. Dieser innere Prozess erlaubt es ihm dann nicht, eine ausreichend hohe spirituelle und menschliche Ebene zu erreichen, um Botschaften empfangen zu können.

Er bittet die Gottheit, ihm durch himmlische Lichtwesen ihren besonderen Schutz zu gewähren, damit keine fremden und irreführenden Gedanken den Fluss aus der Quelle der Liebe stören oder verunreinigen können.

Der Botschafter möchte Ihnen von einer Erfahrung berichten, die er kurz nach der Veröffentlichung der Botschaft 8 gemacht hat. Während einer Autofahrt befand er sich auf einer Autobahnraststätte in Wetteren, Belgien, in Richtung Brüssel Ostende. Der Ort ist zwar nicht von Bedeutung, aber was er auf dieser Autobahnraststätte erlebt hat, hat den Boten so sehr in seiner Seele berührt, dass er es nicht für sich behalten möchte. Ihr müsst jedoch bedenken, dass dies kein Privileg ist, das nur dem Boten zuteilwird. Nein, das ist wirklich nicht der Fall. Der Geist Gottes möchte euch zeigen, was ihr, gute und friedliche Menschen, mit der Natur erleben könnt, wenn ihr die tiefen Beziehungen, die zwischen euch und ihr bestehen, besser versteht.

Es erscheint seltsam, die Natur in ihrem tiefsten Wesen mit Liebe und Hingabe in einer Stadt der Erholung zu spüren, durch das, was sie uns sagen will. Der Bote versucht, seine Erfahrung so gut wie möglich mit Worten zu beschreiben. Möge dies euch allen Freude bereiten und eure Seelen mit Glück erfüllen.

Diese Stadt der Ruhe ist von Natur und Grünflächen umgeben. Aber ein ganz besonderer Ort hat den Boten angezogen. Eine Wiese, die sich bis zum Horizont erstreckte, mit einigen vereinzelten Büschen und Bäumen und am Rand unzähligen Bäumen. Als der Bote die Wiese betrat, überkam ihn ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit, des Respekts, der Demut und Bescheidenheit. Obwohl er die Natur sehr schätzt und liebt, war sie hier anmutig und anders. Das Betreten dieses Naturraums in seiner ganzen Schönheit weckte Dankbarkeit in seiner Seele. ***Es war nicht nur die Dankbarkeit des Boten, es war die Dankbarkeit der Natur.*** Er spürte in seiner Seele die dankbare Hingabe jedes Grashalms, jedes Busches und jedes Baumes. In einer innigen energetischen Verbindung spürte der Bote, wie die Natur mit seiner Seele kommunizierte.

***,Komm hierher und schau dich um, beobachte uns aufmerksam, was wir sind und wer wir sind. Wir bilden untereinander ein Kollektiv, eine Verbindung, die sich über die ganze Erde erstreckt. Kannst du das verstehen? Wir sind jede Pflanze, jeder Grashalm, jeder Baum, miteinander verbunden durch eine Energie. Spüre die Lebenskraft und Lebensfreude, den Frieden, der von uns ausgeht, zu eurer Freude und eurem Wohlbefinden, ihr Menschen. Versucht, uns anders zu betrachten und zu verstehen, tiefer und klarer. Versucht, eine innige spirituelle Verbindung zu uns aufzubauen, und lasst unsere Lebenskraft auf euch wirken. Dann werdet ihr nicht mehr nur den Grashalm, die Blume, den Baum sehen und erkennen. Ihr werdet uns in unserer weltweiten Verbindung miteinander erkennen und spüren, und ihr werdet anders handeln als bisher.***

***Unsere Verbindung zu euch Menschen ist friedlich und wohltuend für euren Geist und euren Körper. Nutzt sie, und euer Blick wird sich verändern. Ihr werdet unsere Lebenskraft und unsere Lebensfreude spüren und heilen. »***

**Diese Erfahrung versetzte den Boten in eine hohe Schwingung voller Freude und Dankbarkeit, die lange anhielt. Auch er betrachtet die Natur nun mit seinem spirituellen Auge. Werden Sie still in sich selbst und lassen Sie die Stille Sie umhüllen, dann werden**

**Sie mit Ihren spirituellen Augen Dinge in der Natur sehen und hören, die Sie bisher noch nie gesehen oder gehört haben. Hören und sehen Sie, was die Natur Ihnen sagen will.**

Es sind Botschaften, die auch für den Boten neu sind. Jede Botschaft, die vom Geist Gottes übermittelt wird, ist auch für denjenigen, der sie empfängt und schriftlich weitergibt, neu und teilweise unbekannt. Ein Bote hat keine Privilegien oder Vorteile gegenüber anderen friedlichen Menschen, die mit Gott verbunden sind oder Gott suchen. Im Gegenteil, er ist verschiedenen Gefahren ausgesetzt und kann nur von ganzem Herzen den lieben Gott bitten, ihm und seiner Frau den notwendigen Schutz auf allen Wegen zu gewähren. Mehrmals hätten der Bote und seine Frau bei Autofahrten schwer verletzt werden oder sogar ihr Leben verlieren können. Es ist immer alles gut gegangen, und rückblickend ist es unverständlich, dass in diesen Situationen nichts Schlimmeres passiert ist. Es ist eine tägliche Entscheidung, die in aufrichtiger Verbundenheit und tiefer Liebe zur Göttlichkeit getroffen wird, ob man seine Mission fortsetzt oder nicht. Das Herz und die Seele eines himmlischen Boten freuen sich jedoch immer über neue Botschaften, die er dann an Menschen mit Herz weitergeben möchte, die sie lesen und ihr Leben Schritt für Schritt, ohne Fanatismus und mit viel Geduld fortsetzen möchten, um in ihre himmlische Heimat zurückzukehren. Die himmlischen Lebensprinzipien und die liebevollen, aber nicht strengen Gesetze des Himmels schrittweise umsetzen.

Seit der ursprünglichen Schöpfung mit den ursprünglichen Eltern und den von ihnen geschaffenen Wesen sorgen himmlische Tugenden wie Sanftmut, Barmherzigkeit, Geduld, Toleranz, Wohlwollen, Liebe zu und untereinander, Verständnis und Geduld, Demut, Bescheidenheit und Unpersönlichkeit und damit die Gleichheit aller Bewohner des Himmels ein glückliches Leben. Alle wunderbaren Lebenserfahrungen, die im himmlischen Dasein gemacht werden, werden von den Bewohnern des Himmels dankbar an die Gottheit weitergegeben, um aufgezeichnet zu werden. Die Bewohner des Himmels führen kein langweiliges und eintöniges Leben, wie Menschen oft denken.

Die ursprüngliche Zentralsonne ist die geistige und feinstoffliche Sonne, aus der alle geistigen und materiellen Sonnen im gesamten Universum hervorgegangen sind. Sie enthält die seit jeher aufgezeichneten und gespeicherten Informationen über alles Leben sowie die grundlegenden Elemente der ursprünglichen Schöpfung und die für das himmlische Leben notwendigen Eigenschaften.

Die Möglichkeit, ein materielles Universum zu erschaffen, existierte bereits in der ursprünglichen Zentralsonne in Form von Grundelementen in einer spirituellen und

feinstofflichen Form. Die Verdichtung der ursprünglichen Energien zu einem winzigen Elementarteilchen und der darauf folgende Urknall führten zur Umwandlung der feinstofflichen Materie in gasförmige und feste Materie. Viele Forscher fragen sich, wie es möglich war, dass durch den Urknall aus dem Nichts ein sichtbares Universum entstehen konnte. Nun, die Voraussetzungen waren bereits gegeben, da alle notwendigen Grundelemente in der ursprünglichen Zentralsonne vorhanden waren, ohne die die Entstehung des sichtbaren Universums niemals stattfinden könnten. Man muss verstehen, dass es nie im Willen der himmlischen Bewohner lag, anstelle der feinstofflichen Welten ein festes Universum zu erschaffen. Dies war einzig und allein der Wille derer, die sich für einen anderen Weg entschieden hatten. Es fiel ihnen schwer, die Tatsache zu akzeptieren, in einer Welt ohne Hierarchie zu leben, mit einer Gottheit als oberstem Ratgeber, die nicht angebetet oder verehrt werden will, sondern in Gleichheit mit allen Bewohnern des Himmels existiert. Die grundlegende Idee einer Hierarchie überwog jedoch bei den gefallenen Wesen, die diese Trennung wollten. In ihnen selbst lag nun der freie Wille und die persönliche Entscheidung, sich vom himmlischen Wesen zu trennen, mit den tragischen Folgen, die ihr heute kennt. Aber seht mit Weitsicht, dass nicht alle Menschen, die in diese Welt hineingeboren werden, diese Einstellung von vornherein in sich tragen. Nein, viele Menschen können sich nicht mit den irdischen Lebensprinzipien, wie sie auf der Erde vorherrschen, abfinden, weil sie tief in ihrem Inneren spüren und erkennen, dass das Leben viele Schwierigkeiten, Unzufriedenheit und Ungerechtigkeit mit sich bringt. Sie glauben aufrichtig und ehrlich, etwas verändern zu können, und engagieren sich entweder in der Politik oder in Umweltorganisationen.

Allerdings verlieren sie dabei oft ihre Orientierung und ihren Sinn für den richtigen Weg, was sie zu extremen Weltanschauungen führt, die nichts mehr mit der himmlischen Lebensweise zu tun haben.

Der Geist Gottes versteht das, kann aber fanatisches Verhalten nicht gutheißen. Der Geist Gottes fordert diese Menschen auf, sich nicht gegen die von Menschen gegebenen Ordnungen und Gesetze zu stellen. Diese erfüllen ihre Funktion in eurer Welt, denn sie verhindern Chaos und viel Unheil. Die gefallenen Wesen haben sie zu ihrem eigenen Schutz eingesetzt. Ihr solltet euch jedoch nicht daran zu schaffen machen. Ihr könnt durchaus friedlich demonstrieren, solange ihr Recht und Ordnung respektiert. Es ist gut, dass ihr euch für eine gute Sache engagiert, aber erkennt eure Grenzen und überschreitet sie nicht. Ihr geratet in Konflikt mit dem Gesetz, und das solltet ihr weder euch selbst noch anderen antun. Es gibt andere Wege, etwas Gutes für andere, für die Natur und für die Umwelt zu tun. Die Fähigkeit jedes Menschen, etwas Gutes für die Natur, die Tierwelt und seine Mitmenschen tun zu wollen, ist größer, als ihr denkt. Wenn Sie eine wohlwollende, positive und friedliche Haltung gegenüber Ihrer Umwelt einnehmen, wird sich dies zweifellos auf Ihr unmittelbares Umfeld auswirken. Aber vergessen Sie nicht: Lassen Sie zunächst mit göttlicher Hilfe und Unterstützung Ihr Bewusstsein erweitern, erst dann werden Sie in die richtige spirituelle und menschliche Schwingung kommen, die es Ihnen ermöglicht, ohne Fanatismus richtig zu handeln. Dann können Sie weder sich selbst noch anderen Schaden zufügen. Legen Sie Ihren persönlichen Willen beiseite und suchen Sie nicht nach dem, was Ihnen nützt, sondern nach dem, was Ihrer Umgebung nützt. Ihr Blickwinkel wird sich erweitern und Sie werden die Dinge aus einer anderen Perspektive sehen. So werden Sie langsam und geduldig in den himmlischen Lebensprinzipien wachsen und diese immer mehr anwenden.

Durch die Erhöhung der psychischen und menschlichen Schwingung, die ihr durch gesteigerte Lebensenergie und Lebensfreude deutlich wahrnehmen könnt, seid ihr durch euer geistiges Licht vor feindlichen geistigen Wesen geschützt. Eure Mitmenschen werden diese Leuchtkraft spüren und wahrnehmen und sich euch gegenüber freundlich zeigen. Der freie Fluss dieser ursprünglichen kosmischen Energien, ursprüngliche zweisträngige Kräfte, die von der ursprünglichen Zentralsonne ausgehen, tritt in einen Zyklus des ständigen Fließens und Rückflusses ein. Eure Dankbarkeit gegenüber der Göttlichkeit, dem freien und neutralen universellen Wesen, wird ein einzigartiges Gebet sein. ***Möge euer Leben ein Gebet sein und euer Gebet euer Leben.*** Dank **eures Wesens** werdet ihr in eine so innige und herzliche spirituelle Verbindung mit der **Göttlichkeit in mir** treten, dass es nicht mehr notwendig sein wird, bestimmte Worte zu verwenden, um eure Anliegen vertrauensvoll dem Geist der Liebe anzuvertrauen. ***Ihr werdet Reue für die unangenehmen Dinge empfinden, die ihr in Gedanken, Worten und Taten getan habt, und ihr werdet sie durch Christus der Gottheit übergeben, damit sie verwandelt und neutralisiert werden. Die negativen Folgen eurer fehlerhaften Handlungen werden keinen Schaden mehr anrichten. Das sage ich euch, der Geist der Liebe, in aller Aufrichtigkeit. Haltet euch bitte daran.***

Die Folgen unangenehmer Handlungen, wie sie heute auf der Erde zu finden sind, haben enorme Auswirkungen auf die Umwelt und damit auf das Wetter, wie ihr euch nicht vorstellen könnt.

Es geht nicht nur um kriegerische Konflikte, sondern um die Handlungen aller Menschen auf eurem Planeten. Der Geist Gottes geht hier nicht ins Detail, denn das würde eure psychische und menschliche Schwingung sofort senken. Aber das ist weit entfernt von der wohlwollenden und verständnisvollen Absicht Gottes.

Die Klimaveränderungen hatten ihren Ursprung und damit ihren Beginn bereits bei der Kreuzigung Jesu. Das bis dahin ruhige und gleichmäßige Wetter änderte sich während der Kreuzigung Jesu schlagartig. Dunkle Wolken, Regen, Stürme und Erdbeben waren die Folge. Während Jesus am Kreuz starb, kam es zu einer solchen Veränderung in den Elementen der Erde, dass sie bis heute anhält. Die Henker, die den barbarischen Tod Jesu gnadenlos und ohne jede Emotion hingenommen hatten, wurden beim Anblick der stundenlangen Verdunkelung und dem Aufkommen von Sturm und Regen von Angst und Schrecken erfasst. Hinzu kamen Erdstöße. Aber der Regen war ein Segen für Jesus, er stillte seinen Durst, wusch seinen Körper und reinigte ihn äußerlich. Jesus erfuhr nun eine sichtbare Reinigung von dem, was die Henker ihm angetan hatten, sowie eine für das geistige Auge sichtbare Verwandlung und damit eine Neutralisierung aller Fehler und Unvollkommenheiten. Die Vergebung der Sünden wurde dann für das geistige Auge durch das Funkeln der Seelenpartikel sichtbar. Was bei allen geschieht, die diese Ereignisse tief verstehen können, war nun vollbracht. Kehrt bitte ohne Fanatismus und ohne selbst auferlegte Lasten, die weder die Gottheit noch Christus von euch verlangen, nach Hause zurück. Die von den religiösen Führern auferlegten Lasten werden bewusst auferlegt, um die Gläubigen von ihrem Weg nach Hause abzulenken. Sie legen großen Wert auf das äußere Erscheinungsbild, wie es ihren fanatischen Vorstellungen entspricht, aber ich habe euch Menschen, die ihr Wesen der Liebe seid, diese Regeln nie auferlegt. Frauen sind von diesen gnadenlosen Regeln besonders betroffen. Wenn sie in Ländern leben, die ihnen feindlich gesinnt sind, dürfen sie sich nicht gegen die von den religiösen Führern auferlegten Regeln auflehnen, um sich zu schützen und ihr Leben zu bewahren. Aber wenn ihr in einem freien Land lebt, ohne Fanatismus und ohne solche

Regeln, habt ihr das Recht, so zu handeln, wie ihr es für richtig haltet und wie ihr es in euch selbst empfindet. Seien Sie sich jedoch bewusst, dass diese demütigenden Kleidungsvorschriften niemals aus meinem Geist der Liebe stammen. Der Geist der universellen und freien Liebe würde den Menschen niemals so etwas antun. Sie müssen jedoch die geltenden Gesetze respektieren und befolgen. Der Geist der universellen und freien Liebe ist kein Geist des Widerstands und der Rebellion gegenüber denen, die anders denken. Leider müsst ihr verstehen, dass ich nicht eingreifen kann, um die falsche Haltung vieler Fanatiker zu ändern, da dies dem freien Willen der Menschen zuwiderlaufen würde. Das darf niemals der Fall sein. Es hätte negative Auswirkungen bis hinauf in das himmlische Wesen und würde sofort gegen die Gesetze und Prinzipien des liberalen Lebens verstoßen, mit schwerwiegenden Folgen. Das Opfer Christi im Menschen Jesus wäre dann umsonst gewesen. Die religiösen Fanatiker des Jenseits und die machtgierigen gefallenen Wesen würden augenblicklich triumphieren. Bitte lasst dem Gedanken des Widerstands, der in euch existiert, keinen Raum. Bemüht euch, euer inneres Bewusstsein zu erweitern und spirituell zu reifen, damit ihr direkt in eure himmlische Heimat zurückkehren könnt. Legt eure Sorgen still in euren Gedanken in Gottes Hände. Es ist kein Zeichen von Schwäche, wenn ihr euch nicht gegen die bestehenden fanatischen Anordnungen auflehnt, sondern eure spirituelle und menschliche Schwingung wird euch vor den unnachgiebigen religiösen Führern schützen. Nehmt meine Worte zu Herzen, dann werdet ihr diese schwierige Zeit unbeschadet überstehen.

Derzeit ist vieles in Bewegung und hat schwerwiegende Folgen. Eure Welt hat ein beispielloses Maß an Täuschung, Lügen und Manipulation erreicht.

Machtgierige Menschen, die von ergebundenen Wesen aus dem Jenseits beeinflusst werden, erkennen leider nicht die Schwere der weltweiten Lage. Sie glauben, dass ihre Entscheidungen den Weltfrieden sichern können. Das ist jedoch nicht der Fall. In Wirklichkeit sind sie spirituell blind und erkennen nicht, auf welch gefährlichen Weg sie sich für die gesamte Menschheit befinden. Das ist wirklich dramatisch und tragisch. Die Erde ist in dieser Hinsicht sehr empfindlich und muss all diese Dinge ertragen. Sie sollte euch einen Ort des Wohlbefindens, des Friedens und der Einheit bieten. Aber das ist nicht mehr möglich. Die Führer verschiedener Länder, die sich gegenseitig bekämpfen, versuchen ständig, ihre Macht zu erhalten und auszuweiten. Für sie hat das menschliche Leben keine große Bedeutung, und sie akzeptieren es, unter dem Vorwand, es sei für einen guten Zweck, zu töten und zu massakrieren. Aber was ist gut daran, wenn Unschuldige auf grausamste Weise getötet werden? Diese bewaffneten Konflikte haben jedoch weitaus größere Auswirkungen auf die Wetterbedingungen auf eurer Erde als erwartet. Jede negative Energie, die durch falsche Handlungen, seien es Gedanken, Worte oder sogar Taten, freigesetzt wird, wird in der Speicherschicht um die Erde gespeichert, da sie nicht aufgelöst werden kann und somit nicht verloren geht. Aber wenn die Zeit gekommen ist, nimmt die Situation eine unheilvolle Wendung, kombiniert mit sich bildenden Gewitterzellen und den darin enthaltenen negativ und positiv geladenen Teilchen. Das Ergebnis ist eine Entladung in Form eines Gewitters. Dieses Wetterphänomen wird jedoch nun durch die Menge an Energie, die aus der Speicherschicht freigesetzt wird, noch verstärkt. Die Folgen sind nicht mehr Gewitter, sondern Stürme, deren Verlauf unvorhersehbar ist und die das Leben von Menschen, Natur und Tierwelt gefährden. Die Harmonie von einst, die durch stabiles und ruhiges Wetter

gekennzeichnet war, ist gestört. Die permanente Ausbeutung natürlicher Ressourcen unterschiedlicher Herkunft, wie Erdöl und Erdgas, bringt das Energiefeld um die Erde aus dem Gleichgewicht. Dies führt zu drastischen Veränderungen der Klimazonen und Wetterbedingungen. Diese sind für das bloße Auge nicht sichtbar, aber sie existieren und sind sehr gestört.

Die unipolare Energie, die durch die Sonnenstrahlung und die Sonne übertragen wird, kann von den verschiedenen mineralischen Ressourcen sowohl auf den Kontinenten als auch in den Ozeanen nicht mehr ausreichend aufgenommen und gespeichert werden, was zur Folge hat, dass sich das Kühlssystem sowohl an Land als auch im Wasser zunehmend verschlechtert.

Wie kann man diese unheilvollen Prozesse positiv beeinflussen? Durch das Ereignis, das sich vor 2000 Jahren beim Opfer Jesu am Kreuz zugetragen hat. Unterschätzt nicht den Prozess der Sündenvergebung, der damals beim Tod Jesu sichtbar wurde. Die rettende Vergebung aller Verfehlungen und die unheilvolle Bedrohung durch Stürme waren eng miteinander verbunden.

Aber was die Henker als Bedrohung empfanden, war für Jesus eine Hilfe. Der Sturm und der Regen brachten ihm willkommene Erfrischung und Wasser, um seinen Durst in Form von Regentropfen in seinem Mund zu stillen. Selbst für Jesus war das seltsam. Diejenigen, die ihm bis zu seinem Tod treu blieben, richteten ihren vergeistigten Blick auf Jesus. Sie konnten nicht die bedrohlichen Wetterbedingungen wahrnehmen, sondern den Funken seiner Seele nach seinem physischen Tod. Selbst die zum Tode verurteilten Verbrecher, die mit Jesus gekreuzigt wurden, blieben von diesem Ereignis nicht verschont. Sie waren zwar nach dem damaligen irdischen Gesetz zum Tode verurteilt, aber sie waren die ersten Zeugen dessen, was mit Jesus geschah, und nach ihrem physischen Tod am Kreuz kamen sie in den Genuss der Gnade Christi für ihre schwer belasteten Seelen. Sie konnten nun spirituell erkennen, dass sie jenseits ihres irdischen Todes Hilfe erhalten würden, wenn sie nur bereit waren, diese anzunehmen. Der Heilungsprozess ihrer verwundeten Seelen konnte nun beginnen. Sie waren die ersten Zeugen dieses großen Ereignisses im Jenseits.

Selbst 2000 Jahre nach diesem Ereignis wirkt die Gnade Christi, die liebende Göttlichkeit, der Geist der Liebe im ICH BIN, immer noch für Verbrecher, auch wenn sie nach irdischen Gesetzen zum Tode verurteilt sind. Aber wisst, dass ich die Todesstrafe nicht gutheißen kann. Meine universelle und freie Natur ist konstruktiv und bewahrt das Leben. Wie könnte ich dann jemandem das Leben nehmen? Das entspricht nicht meiner gütigen und sanften Natur, die voller Mitgefühl und Verständnis ist. Ich kann auch Verbrechen jeglicher Art nicht gutheißen. Kein Mensch hat das Recht, einem anderen Menschen in irgendeiner Weise Leid zuzufügen. Die wohlwollende Lebensweise der Bewohner des Himmels ist jedoch unter euch Menschen auf der Erde nicht mehr vorhanden. Es gibt nur noch wenige wohlwollende Menschen, die sich mit Mühe und Sorgfalt um andere in Not kümmern. Es sind auch diese wohlwollenden Menschen, die diese Botschaften, die vom Geist der Liebe übermittelt werden, tief verstehen und darin die Bestätigung ihres wohlwollenden Handelns erkennen werden. Diese Botschaften müssen jedoch allen Menschen zugänglich sein, die Hilfe suchen und sich aufrichtig bemühen, ihr Leben grundlegend zu ändern.

Die Schöpfer dieser Welten der dichten Materie haben sehr gut für ihre Sicherheit gesorgt, indem sie irdische Gesetze, vor allem Recht und Ordnung, geschaffen haben, um sich selbst zu schützen, indem sie bewusst gesetzliche Barrieren gegen die vielen Ungerechtigkeiten von Reichtum und Armut errichtet haben, damit kein Mensch daran rütteln kann. So konnten sie sicher sein, ihr Leben mit allem Komfort in vollen Zügen genießen zu können. Ihr könnt jedoch feststellen, dass die Gleichheit der Wesen, wie sie die Bewohner des Himmels leben, nicht existiert und von machtgierigen Menschen niemals angestrebt werden wird. Da sie sich nicht mehr für die wunderbaren Eigenschaften des himmlischen Lebens interessieren wollen, musste ein Mittel geschaffen werden, um diese Trennung deutlich zu machen. Sie hatten die Gaben der Sanftmut, Toleranz, Liebe, Güte, Demut, Bescheidenheit und Unpersönlichkeit vollständig mit Machtgier, Reichtum und Verachtung für weniger glückliche Menschen, die um ihr Überleben kämpfen müssen, überdeckt. ***Um den Verlust dieser himmlischen Prinzipien und Lebensgesetze auszugleichen, musste ein Ersatz geschaffen werden, der ursprünglich jedoch vor allem denen dienen sollte, die kein besonderes Interesse mehr an Mitgefühl und Mitleid zeigten. So wurde das Zahlungsmittel geschaffen. Dank dieser vielfältigen Möglichkeiten, an Zahlungsmittel zu gelangen, waren dem Einfallsreichtum keine Grenzen mehr gesetzt. Können Sie diesem Gedankengang folgen? Es musste ein billiger Ersatz für die wohlwollenden Eigenschaften der reinen Seele geschaffen werden, die aus dem himmlischen Wesen hervorgegangen war und deren Wert künstlich zwischen hoch und niedrig schwankte. So war das, was Sie heute als Geld bezeichnen, das geeignete Mittel, um alle verlorenen himmlischen Eigenschaften zu ersetzen. Natürliche Ressourcen, Öl und andere Vorkommen werden künstlich über- oder unterbewertet, um zum richtigen Zeitpunkt größeren Reichtum zu schaffen.***

Die Fähigkeit, die wertvollen Mineralien aus der ursprünglichen Zentralsonne respektvoll und kreativ zu nutzen, ist auf der Erde, einem Planeten aus dichter Materie, nicht mehr möglich. Es gab jedoch immer inkarnierte, wohlwollende und ehrliche Lichtwesen, die sich ihrer Mission, Gutes zu tun, voll bewusst waren, auch wenn viele von ihnen leider gescheitert sind. Viele haben im Chaos der irdischen Ereignisse ihre Orientierung verloren. Dank zeitgenössischer und ehrlicher himmlischer Boten, die ihre Mission sehr ernst nehmen, kann der liebe Gott Informationen über die wahre Natur der menschlichen Seele geben. Verstehen Sie jedoch, dass es keine absolute Wahrheit geben kann und dass nur Fragmente nach und nach zusammengesetzt werden können, da das menschliche Gehirn sehr schnell überfordert ist. ***Heutzutage bemühen sich die Menschen oft, ihr irdisches Leben in ihrer fleischlichen Hülle so gut wie möglich zu genießen, und denken, dass man nur einmal lebt. Aber das ist ein Irrtum. Indem man sich weigert, seine Fehler anzuerkennen, und sich auf irdischen Reichtum und Wohlstand konzentriert, wird die Seele immer schwerer. Da der Ursprung dieser spirituellen Belastungen irdischer Natur ist, ist die Seele nach ihrem Übergang ins Jenseits unweigerlich magnetisch an die Erde gebunden und kann sich nicht von ihr lösen. Es fällt ihnen sehr schwer, den wahren Ursprung des Leidens ihrer Seele zu verstehen, da sie jede Hilfe aus dem Jenseits durch rettende Wesen ablehnen und sich nicht von dem lösen können, was ihr Leben auf der Erde durch ihren menschlichen Körper ausfüllte. Betrachten Sie Ihr Leben bitte mit weniger Kurzsichtigkeit und Ihren Rückweg mit mehr Weitsicht.***

Verstehen Sie, dass jeder Mensch das Recht auf eine Wohnung und eine Arbeit hat, um sein irdisches Leben führen zu können. Diese Dinge dürfen jedoch nicht überhandnehmen. Nehmen Sie sich lieber die nötige Zeit, um sich auf sich selbst zu konzentrieren und nach und nach Ihre wahre Bestimmung zu entdecken.

Wenn Sie dies tun, wird sich Ihr Leben grundlegend verändern. Sie werden Ihre Umgebung anders sehen als bisher. Dank Ihrer inneren Verwandlung werden Sie jeden Grashalm, jeden Busch, jeden Baum, jede Blume mit anderen Augen sehen. Mit Ihrem spirituellen Auge werden Sie wunderbare Dinge fühlen und wahrnehmen können, wie die Natur und die Tierwelt Ihnen als Ganzes danken. Dank Ihrer selbstlosen und ehrlichen Lebenseinstellung werden Sie in der Lage sein, das Wetter positiv zu beeinflussen. Wenn Sie sich spirituell und menschlich auf einer hohen Schwingungsebene befinden, wird Ihre Seele von ewiger Dankbarkeit gegenüber der geliebten Göttlichkeit erfüllt sein.

In diesem Zustand, in dem Ihre Seele Ihren physischen Körper transzendierte und in den schönsten Farben des Regenbogens erstrahlte, werden Sie entdecken können, wie die Elemente der Erde auf diesen Zustand Ihrer Seele reagieren. So werden Sie zu einer energetischen Stütze für die gequälte Natur und die Elemente der Erde. *Sie werden sehen können, wie sich die Wolken unter dem Einfluss eines leichten Windes auflösen und ein Strahl ewiger Liebe Sie erleuchtet. So erreichen Sie eine so hohe Schwingung, dass diese bipolare kosmische Energie in einem Kreislauf des Gebens und Nehmens in Sie eindringt. Ihr werdet in euch das „Ich bin, der ich bin“ spüren und erkennen können.*

*Bemüht euch jeden Tag, euch schrittweise positiv zu verändern, aber ohne Fanatismus und mit Verständnis, Toleranz, Mitgefühl und Sanftmut gegenüber euren Mitmenschen.*

*Wenn viele Menschen auf eurem Planeten dasselbe tun würden, wären eure Wetterbedingungen besser als die, die ihr derzeit erlebt.*

*Lasst euren inneren Gefühlen freien Lauf und dankt eurer Erde für das irdische Leben, das sie euch schenkt, dankt der Sonne, indem ihr mit Demut und Bescheidenheit an die Lebensenergie denkt, die sie euch jeden Tag unermüdlich schickt. Sie wird dies dankbar annehmen und an die zentrale Sonne weiterleiten, und so wird der Kreislauf des Gebens und Nehmens wieder in Gang gesetzt. Übermittelt eure Dankbarkeit an die Natur, die euch umgibt, und durch das Kollektiv aller Bäume und Pflanzen der Erde werden jeder Busch und jeder Grashalm, so klein sie auch sein mögen, eure Dankbarkeit mit Sensibilität empfangen. So bildet ihr ein Kollektiv von wohlwollenden und großzügigen Menschen, ähnlich dem Kollektiv aller existierenden Pflanzen und Tiere, die sich sanft ineinander verzähnen. (Juli 2025)*

***In der Liebe Gottes***

**Wichtige Mitteilung mit zusätzlichen Ergänzungen**

*Bevor ein neues Thema angesprochen wird, möchte der Verfasser dieser Botschaft auf folgende Punkte aufmerksam machen.*

*Da es dem Boten aufgrund des damit verbundenen Zeit- und Arbeitsaufwands nicht möglich ist, die Texte in andere Sprachen zu übersetzen, und er kein Computerexperte für die Gestaltung dieser Botschaftsseiten ist, sondern bereits sehr glücklich darüber ist, die bestehenden Seiten erstellt zu haben, überlässt er es gerne wohlwollenden und ehrlichen Menschen, die dies wünschen, mit den Texten der Botschaften etwas Besseres zu schaffen oder andere Übersetzungen vorzuschlagen. Der Geist Gottes besteht jedoch darauf, dass der Inhalt in seiner Bedeutung nicht verändert wird. Bitte habt Verständnis dafür, dass es für diesen Boten manchmal sehr schwierig ist, Botschaften in einer hohen spirituellen und menschlichen Schwingung zu empfangen. Die Anforderungen sind enorm, und der Bote achtet darauf, unter dem Schutz Gottes zu bleiben, damit keine fremden Gedanken von Seelen, die an die Erde gebunden und den Botschaften aus der Quelle der Liebe Gottes feindlich gesinnt sind, diese göttlichen Botschaften verfälschen können.*

*Die aktuelle weltpolitische Lage ist jedoch sehr angespannt. Friedliche und ehrliche Menschen sorgen sich um ihre Zukunft und vor allem um die ihrer Kinder und Enkelkinder. Das ist völlig verständlich, aber der Geist der Liebe bittet aufrichtige und ehrliche Menschen, sich nicht entmutigen zu lassen und so weit wie möglich zu versuchen, täglich die spirituelle Verbindung zu ihm zu suchen. Dann legt alle eure Sorgen vertrauensvoll in die barmherzigen Hände Gottes. Seid euch immer eurer Schwächen und Fehler bewusst, aber quält euer Gewissen nicht mit überwältigenden Vorwürfen. Bittet vielmehr die Gottheit, durch die Gnade Christi die Fehler, die ihr begangen habt, sei es in Gedanken, Worten oder Taten, im Geist zu verwandeln, damit sie neutralisiert werden und nicht aufgezeichnet werden und eurer Seele zu einem ungünstigen Zeitpunkt durch negative Folgen schaden können. Das wäre das sogenannte Karma.*

*Das muss nicht sein, wenn Sie ehrlich zu sich selbst sind und erkennen, dass Sie die Fehler und Verfehlungen, die Sie selbst erkannt haben, nicht mehr begehen wollen. Wenn es dennoch passiert, verzweifeln Sie nicht und lassen Sie sich nicht entmutigen. Gott, als liebevolles, neutrales und großartiges Wesen des gesamten Universums, versteht Ihre Handlungen, aber versuchen Sie einfach, ohne Fanatismus, Ihre Fehler nach und nach abzulegen.*

*In seiner unendlichen Barmherzigkeit hat die Gottheit zu keinem Zeitpunkt einen Krieg oder eine kriegerische Handlung ausgelöst oder angeordnet. Er ist der Gott des konstruktiven Lebens und der Erhaltung aller Lebensformen, seien es Pflanzen, Tiere oder Menschen.*

*Dennoch sehen und spüren Sie derzeit eine beängstigende Weltlage, die es trotz zahlreicher Kriege noch nie gegeben hat. Machtgierige und herrschsüchtige Menschen, die von unsichtbaren bösartigen Seelen aus dem Jenseits geleitet und beeinflusst werden, treffen falsche Entscheidungen, ohne zu wissen, dass ihre Handlungen die Situation nur verschlimmern. Sie glauben fälschlicherweise, ihre Machtposition verbessern zu können, indem sie mit Drohungen um sich werfen und noch mehr zerstörerische und tödliche*

**Waffen kaufen. Aber das ist nicht der Fall. Leider sind diese Menschen nicht mehr offen für andere Lösungen.**

**Was hat die allgemeine Lage verschlimmert? Die verwundeten und getöteten Soldaten verlassen ihren geschundenen und verletzten, ja sogar zerfetzten physischen Körper, und ihre Seele trennt sich augenblicklich von ihrem leblosen Körper. Sie waren sich bewusst, dass sie sterben könnten, noch bevor sie in den Krieg zogen. Tief in ihrem Inneren waren sie jedoch bereit, ihr Vaterland zu verteidigen, und versuchten, es mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln vor dem Angreifer zu schützen. Aber jetzt, da ihr Körper tot ist, können sie das nicht mehr tun. Ihre tiefe Verbundenheit mit ihrem Vaterland hat sich jedoch nicht geändert, und sie glauben, dass sie ihre Pflicht als Soldaten weiterhin erfüllen müssen, können die Erde nicht verlassen und bleiben mit den Kriegsschauplätzen verbunden. Eine echte Tragödie.**

**Bitte schließen Sie auch diese Seelen in Ihre Gebete ein.**

**Diese Seelen sind in mehrfacher Hinsicht sehr schwer belastet. Mit der Absicht, den „Feind“ zu töten, in den Krieg zu ziehen, ist bereits eine sehr schwere psychologische Belastung. Jeden Tag waren sie von dem Gedanken besetzt, ihr Vaterland vom Angreifer zu befreien, was bedeutete, dass sie notfalls töten mussten. Sie haben keine andere Wahl, denn auch sie müssen ihr eigenes Leben verteidigen. Es fällt ihnen schwer, sich vorzustellen, dass die Soldaten, denen sie an der Front gegenüberstehen, genau dasselbe tun müssen. Aber auch sie sind Opfer eines Machtkampfs und auch sie wollten ihr Vaterland verteidigen.**

**Können Sie sich vorstellen, liebe Freunde, wie gefallene Soldaten versuchen, ihre Waffen auch nach ihrem physischen Tod weiter zu benutzen, weil sie fälschlicherweise glauben, dass sie dies noch tun müssen, um den Feind zu besiegen? In ihrem gegenwärtigen Geisteszustand kommt es für sie nicht in Frage, aufzugeben. Sie sind und bleiben Krieger.**

**Sie sind sich ihrer Situation nicht bewusst, sie können im Verlauf des Krieges nichts mehr ändern und könnten diese Information von den Wesen der Erlösung und Hilfe aus der himmlischen Welt nicht akzeptieren, da sie keine Verräter ihres Vaterlandes sein wollen. Ihre Seelen sind so belastet, dass es viel Zeit brauchen wird, um all diese Dinge in Ordnung zu bringen und das notwendige Bewusstsein zu erlangen, um diese irdischen Dinge aufzugeben, damit sie nicht mehr magnetisch mit der Erde und ihren Ereignissen durch ihre Seele verbunden sind.**

**Mit der Zeit müssen sie verstehen, dass ihr irdisches Leben beendet ist, und der aufrichtige und tiefe Wunsch, sich mit Hilfe der Wesen der Erlösung und der Liebe Gottes nach und nach von ihren schweren spirituellen Lasten zu befreien, wird größer werden.**

Können Sie sich vorstellen, wie viele ehemalige Kriegsschauplätze auf dieser Erde, wo zwar wieder Frieden eingekehrt ist, noch immer von verstorbenen Soldaten heimgesucht werden,

die diesen vermeintlichen Frieden nicht akzeptieren können? Menschen, die dafür besonders empfänglich sind, können dies spüren, und ein Schauer läuft ihnen über den Rücken, der sie dazu drängt, diesen Ort so schnell wie möglich zu verlassen. Daher der Rat des Geistes Gottes: Begeben Sie sich nicht unbedingt auf diese ehemaligen Schlachtfelder, um euch an die alten Kämpfe zu erinnern. Wenn ihr es dennoch aus Interesse tut, dann gedenkt der gefallenen Soldaten „AUF BEIDEN SEITEN“. Es waren Menschen mit einer unsterblichen Seele, die sich mit Leib und Seele für ihr Vaterland engagiert haben und leider die Tragödie des Krieges nicht überlebt haben. Kriege werden von den Völkern selbst geführt, untereinander und gegeneinander, als hätten die Menschen ein ewiges Recht auf ihr Land. Das ist jedoch nicht der Fall. Aus Gottes Sicht ist dies verständlich, aber begreifen Sie heute, welche dunklen und unerbittlichen Kräfte aus dem Jenseits von enormem Ausmaß versuchen, die Ereignisse durch menschliche Instrumente zu beeinflussen. Diese haben jedoch nichts zu befürchten, da sie nur indirekt in Kriegshandlungen eingreifen. Weite Gebiete sehr unterschiedlicher Länder mit unterschiedlichen Bewohnern, wie beispielsweise indigene Völker, wurden von machthungrigen Menschen ohne Rücksicht auf Menschenleben untereinander aufgeteilt. ***Sie betrachten den Planeten Erde als ihr Eigentum, als eine große Errungenschaft ihres Know-hows und ihres Überlebens. Was für ein Denkfehler! Euer wohlwollender Planet ermöglicht es euch dank eines Körpers aus Knochen und Weichteilen, eurer unsterblichen Seele eine Hülle zu bieten, um den Planeten bewohnen zu können, mit allen Risiken und Gefahren, die dies mit sich bringt. Diese sind nicht zu vernachlässigen. Es handelt sich und es handelt sich immer um ein Leben eures Inneren, des Lichtkörpers, der Seele, aber entgegen den himmlischen Gesetzen des Lebens. Das wird sich nicht ändern, solange dieser Zustand der Inkarnation und des Todes andauert. Aber ihr aufrichtigen Menschen, die ihr nach einer viel tieferen Erweiterung eures spirituellen Bewusstseins strebt, seid euch immer eures himmlischen Ursprungs bewusst und nährt in euch den tiefen und aufrichtigen Wunsch, ohne Umwege dorthin zurückkehren zu können.***

Ihr erkennt, was die Machthaber anderen Menschen mit ihrer unnachgiebigen Haltung antun können und wie lange es im Jenseits dauern wird, bis ein anderes Bewusstsein erreicht ist.

Es darf keine Zeit mehr verloren werden, und egoistische Menschen müssen die Möglichkeit haben, über diese Ereignisse informiert zu werden. Es gibt keine Zeit mehr für angeblich gut gehütete Geheimnisse, die nur denen dienen, die davon profitieren. Deshalb erlaubt dieser Verkünder den Lesern guten Willens, diese Texte für andere Zwecke zu verwenden, da sie sie vielleicht nützlich finden könnten. Bitte verändern Sie jedoch niemals die Bedeutung des Inhalts, da dies große Risiken mit sich bringen würde und die Texte der Botschaften dann nicht mehr in ihrer ursprünglichen Form vorliegen würden. Sie können sie jedoch bei Bedarf verwenden, um andere wohlwollende Menschen auf diese Ereignisse aufmerksam zu machen. Verstehen Sie bitte, dass es nicht darum geht, die derzeitige Weltordnung zu ändern, die von den mächtigen Politikern und Führern dieser Erde geleitet wird, sondern dass Sie, liebevolle und aufrichtige Menschen, wie Leuchttürme in der dunkelsten Nacht sind, um denen den Weg zu weisen, die ihn ohne Sie vielleicht nicht finden würden. Eure wertvolle Hilfe bei der Weitergabe dieser Botschaften ist von größter Bedeutung, was diesem Boten bis heute nicht bewusst war. Der Geist der Liebe hat ihm jedoch klar gemacht, dass keine Zeit mehr zu verlieren ist. Die Menschen sind unglücklich und besorgt und warten auf die kommenden Ereignisse. Aber ich, der Geist Gottes, der Liebe ist, möchte euch ohne Furcht und Angst durch diese Zeit führen. Ich bitte euch eindringlich, über etwas Wesentliches nachzudenken: ***Der Mensch ist nicht die einzige humanoide Spezies im Universum. Eure Erde ist keineswegs der einzige Ort in der Unendlichkeit des Universums, an dem menschliches***

**Leben möglich ist.** Seit langem schon und heute in zunehmendem Maße wird die Erde regelmäßig von wohlwollenden außerirdischen Besuchern aufgesucht. Dieser Gedanke soll euch keineswegs erschrecken, ganz im Gegenteil. Macht euch immer mehr mit dieser Realität vertraut. Glaubt bitte, dass sie, genau wie die auf der Erde lebenden Menschen, aus dem Fall hervorgegangen sind, der auf die Trennung bei der Schöpfung folgte. Allerdings haben sie eine spirituelle Bewusstseinsstufe erreicht, die weit über die der Bewohner der Erde hinausgeht. Ihre Welten, die aus anderen Planetensystemen und Galaxien stammen, weisen nicht die dichte Materialisierung der Erde auf. Ihr Aussehen ist dem der Menschen sehr ähnlich, aber man muss die Lebensbedingungen ihres Heimatplaneten in Bezug auf Dichte, Rotation, Schwerkraft und Sonneneinstrahlung ihrer Sterne berücksichtigen. **Aber sie haben eines mit euch gemeinsam: Sie waren einst Bewohner des Himmels, genau wie ihr, mit denselben Fähigkeiten und denselben himmlischen Gesetzen und Lebensprinzipien.** Ihre spirituelle Entwicklung, ihre Reife und ihre Bewusstseinserweiterung waren jedoch unterschiedlich. Ihre ursprüngliche Natur, die gut, bescheiden, demütig, dankbar und hilfsbereit gegenüber den anderen Bewohnern der existierenden Planeten ist, ist sehr ausgeprägt und stark entwickelt. Sie waren von Anfang an psychologisch weniger von wiederholten Reinkarnationen in einem physischen Körper betroffen. Ihre fortschreitende spirituelle Entwicklung ermöglichte ihnen schnellere Fortschritte in der Technologie und den Antriebssystemen ihrer Fluggeräte. Diese Möglichkeiten wurden ihnen aufgrund ihrer wahrhaft friedlichen und friedliebenden Haltung in ihrem Innersten gewährt. Hier gibt es keine Überlegenheit gegenüber den Bewohnern anderer Planeten. Was sie tun, tun sie in vollkommener spiritueller Einheit, in Absprache mit der Gottheit, dem liebevollsten, genialsten, neutralsten und unpersönlichsten Wesen des Universums. Dank der enormen Speicherkapazität aller gesammelten technischen Erfahrungen können diese auf Anfrage abgerufen und sinnvoll genutzt werden. Sie dienen jedoch ausschließlich friedlichen Zwecken. Sie besitzen auch ihren freien Willen, den sie jedoch ausschließlich dazu nutzen, sich spirituell zu entwickeln und spirituell zu reifen. Diese ihnen eigene Haltung verbietet es ihnen von vornherein, irgendetwas zu tun, was einem Bewohner eines anderen Planeten auch nur im Geringsten schaden könnte. Auch sie haben das Ziel ihrer Rückkehr in ihre himmlische Heimat noch nicht erreicht, aber im Einvernehmen mit der Gottheit stehen sie den Bewohnern anderer Planeten in anderen Galaxien mit unermüdlicher Güte zur Seite und beraten sie, ohne sich jedoch direkt einzumischen zu wollen. Das würde nicht mehr im Einklang mit dem himmlischen Gesetz stehen und sie unweigerlich in große Gefahr bringen. Ihr müsst jedoch wissen, dass auch die Herrscher eures Planeten, die glauben, uneingeschränkt mit für die Menschheit zerstörerischen Atomwaffen manipulieren zu können, klaren Grenzen unterworfen sind. Die tiefe spirituelle Verbindung, die zwischen euren nicht-irdischen Brüdern und Schwestern besteht, ist auf der energetischen Ebene als Kollektiv besonders deutlich zu spüren. Die Verbergungsfähigkeiten der Menschen in ihrer menschlichen Existenz sind leider nicht immer offensichtlich. So können sie täuschen, manipulieren und lügen, ohne dass dies direkt bemerkt wird. Bei euren außerirdischen Freunden ist das nicht der Fall. Ihre reinen und wohlwollenden Gedanken werden telepathisch untereinander übertragen und mit Freude, Liebe und Dankbarkeit aufgenommen.

Deshalb braucht ihr euch nicht vor ihrem Erscheinen zu fürchten.

Aber den Menschen, die auf der Suche nach der Wahrheit sind und vielen Ereignissen auf eurem Planeten keinen Sinn mehr geben können, insbesondere aufgrund einer Flut oft oberflächlicher Informationen, möchte die Gottheit die Möglichkeit geben, viele Dinge aus

einem anderen Blickwinkel zu sehen und zu verstehen. Wendet euren Blick bitte auf eure himmlische Heimat.

Dort wird es keine so schrecklichen Dinge mehr geben, kein Elend, keinen Tod, keinen Hunger für den physischen Körper, von dem besonders Kinder betroffen sind.

Es ist traurig, glauben zu wollen, dass man auf einem Land, auf dem Tausende Unschuldige, insbesondere unschuldige Kinder, durch Krieg und Hunger ums Leben gekommen sind, etwas aufbauen kann, das ein paradiesähnlicher Erholungsort für Menschen mit hohem Lebensstandard sein soll, die sehr wohl wissen, auf welchem Land sie ihre persönlichen Bedürfnisse befriedigen wollen. Solche Gedanken sind aus Gottes Sicht erschütternd und unverständlich. Ihr seht, wie weit böswillige Seelen aus dem Jenseits gehen, um ihre egoistischen Ideen durch Menschen umzusetzen, die ihre Überzeugungen teilen. Diese sind sich jedoch ihrer Rolle als Ausführende nicht bewusst. Lasst euch nicht von allen möglichen Informationen aus den unterschiedlichsten Medien überwältigen. Auch deren Sichtweise ist sehr verzerrt, und ihnen fehlt die nötige Klarheit, um die Dinge richtig zu erkennen und einzuordnen.

Diese Botschaft erschien dem Boten sehr wichtig, der vom Geist Gottes inspiriert wurde, sie euch zu übermitteln. (08/2025)

In der Liebe Gottes